

## **Standpunkt des VBS zur Neugestaltung des Spitalplatzes Chur**

Die Bündner Regierung hat am 16. November 2004 einen Grundsatzentscheid zur Neugestaltung des Spitalplatzes Chur getroffen. Demzufolge soll eine einheitliche Trägerschaft für die drei Spitäler auf dem Platz Chur geschaffen werden. Die neue Trägerschaft soll durch die Fusion der beiden Stiftungen Rätisches Kantons- und Regionalspital Chur und Kreuzspital Chur sowie durch die Eingliederung des Frauenspitals Fontana in die neue Stiftung umgesetzt werden.

Der Vorsteher des Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartementes Graubünden hat den betroffenen Personalverbänden Ende Januar 2005 die Möglichkeit eingeräumt, ihre personalpolitischen Anliegen einzubringen. Diese Vorschläge bildeten sodann Gegenstand des anfangs Februar eingeleiteten Vernehmlassungsverfahrens zur Neugestaltung des Spitalplatzes Chur. Auch hierzu konnten sich die Personalverbände vernehmen lassen. Erfreulicherweise konnten sich die Personalverbände in allen wesentlichen Fragen auf einen gemeinsamen Standpunkt einigen. Im Rahmen der Reorganisation des Spitalplatzes Chur sind demzufolge hauptsächlich die folgenden Personalanliegen zu berücksichtigen:

### **1. Information der Mitarbeitenden und Personalverbände**

- Die Mitarbeitenden der drei Spitäler sind im Rahmen eines professionellen Informationskonzeptes laufend über die Reorganisation des Spitalplatzes Chur zu informieren.
- Für Fragen und bei Unklarheiten ist für die Mitarbeitenden eine Anlaufstelle zu schaffen.
- Die Steuerungsgruppe „Stiftungsfusion“ hat im Rahmen eines Diskussionsforums die Personalverbände während den weiterführenden Arbeiten zur Neugestaltung des Spitalplatzes Chur miteinzubeziehen.

## 2. Weiterbeschäftigung der Mitarbeitenden

- Für das Pflegepersonal mit Diplommiveau I ist ein Nachqualifikationsangebot zu schaffen und zu finanzieren. Dabei ist insbesondere den Mitarbeitenden des Kreuzspitals frühzeitig mit einem breiten Angebot an Weiter- und Zusatzausbildungen der Wechsel in das neue Zentrumsspital oder in ein anderes Spital zu ermöglichen.
- Bei Stellenaufstockungen auf dem Spitalplatz Chur sind in erster Linie Mitarbeitende zu berücksichtigen, welche im vom Abbau betroffenen Spitälern arbeiten.
- Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Spitalplatzes Chur darf es zu keinen Entlassungen kommen. Eine allenfalls nötige Personalreduktion ist durch neue Arbeitsmodelle, Umschulung, vermehrte Angebote für Teilzeitarbeit und durch natürliche Fluktuation aufzufangen.

## 3. Anstellungsbedingungen

- Vordringlich ist die Schaffung einer Personalkommission, um den Mitarbeitenden, die von spitalinternen Entscheiden, welche in nächster Zeit aufgrund der Fusion der drei Spitäler anfallen werden, das nötige Gehör zu verschaffen.
- Für sämtliche Mitarbeitende ist zwischen der neuen Stiftung und den Personalverbänden ein Gesamtarbeitsvertrag auszuhandeln.

Abschliessend bleibt festzuhalten, dass die Personalverbände eine klare Projektstruktur und einen klaren Zeitplan für die Reorganisation des Spitalplatzes Chur vermissen. Auch in diesem Bereich sind die Verantwortlichen daher gefordert, mehr Transparenz zu schaffen.

---

*Gremium: Vorstand VBS  
Quelle: dt Gion Cotti, Präsident VBS  
Data: 30. März 2005*